

Charakteristische Angaben:

- Länge der geplanten Baumaßnahme: 1,3 km
- Anschluss an die Sezanner Straße mittels Kreisverkehr
- 4 Bauwerke:

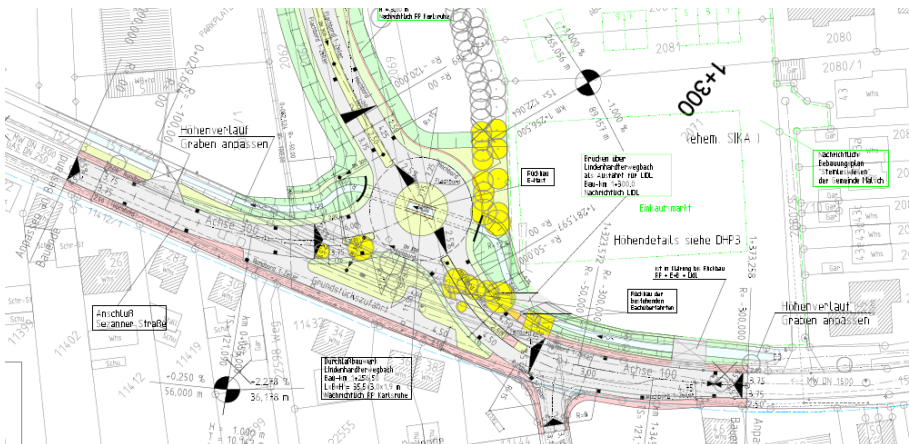
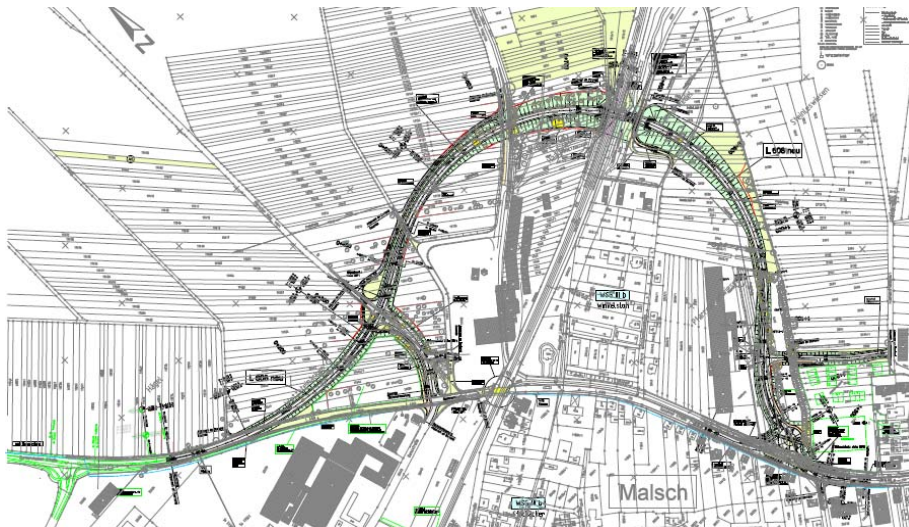
1 x	Straßenüberführung	ca. 56 m
1 x	Lärmschutzwand	ca. 90 m
2 x	Bachdurchlässe	gesamt ca. 62 m

Aufgabenstellung.

Im heutigen Zustand quert die L 608 die zweigleisige Hauptstrecke plangleich unmittelbar nordöstlich des Bahnhofs Malsch. Der bestehende Bahnübergang (Wp 178a) ist mit Schranken gesichert.

Um diesen Bahnübergang zu ersetzen, ist beabsichtigt, die L 608 nach Osten zu verschwenken und die Bahnlinie ca. 300 m östlich des bestehenden Bahnübergangs mit einer Straßenüberführung planfrei zu kreuzen. Im Bereich des ehemaligen SIKA Geländes wird die L 608 auf die Sezanner Straße (bestehende L 608) zurückgeführt.

Die geplante Verlegung der L 608 erfordert eine Neuordnung des vorhandenen Wirtschaftswegenetzes. Zur Sicherung der Zugänglichkeit der durch die Wirtschaftswegen erschlossenen Flurstücke ist eine Umverlegung von Wirtschaftswegen, eine neue Anbindung an die L 608 sowie die Unterführung eines Wirtschaftsweges unter der L 608 neu vorgesehen.



Auftraggeber:

**Regierungspräsidium
Karlsruhe**

Planungszeit:

2000 - 2006

Bauzeit:

**voraussichtlicher
Baubeginn Ende 2007**

Investitionssumme:

ca. 3,5 Mio. €

Leistungen:

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- RE-Entwurf
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung